

Pressemitteilung vom 6. März 2024

Zählung der Krötenwanderungen

Nasses Wetter und steigende Temperaturen geben den Kröten den entscheidenden Anstoß für ihre alljährliche Wanderung und auch zahlreiche Straßen werden dann von Kröten überquert.

In Zusammenarbeit mit der Naturverwaltung (ANF) setzt sich natur&environnement jedes Jahr stark dafür ein, die Straßen für Amphibien sicherer zu machen. Dafür ist es ausschlaggebend, die Wanderbereiche zu kennen. Nur so können die Tiere durch temporäre Maßnahmen wie Straßensperrungen und Rettungsaktionen geschützt sowie gefährliche Strecken durch langfristige Installationen gesichert werden. Hierfür wurde ein Meldesystem eingerichtet, welches Gefahrenstellen anzeigt und auch die Planung von Rettungsaktionen durch Freiwillige unterstützt.

Mildere nächtliche Temperaturen ($>5^{\circ}\text{C}$), regnerische und feuchte Witterung, aber auch zunehmende Tageslängen schaffen zusammen die optimalen Voraussetzungen um die Wanderung der Amphibien von ihren Winterquartieren (im Wald) zu ihren Laichgewässern (Tümpel, Weiher, ...) auszulösen. Der Zeitraum der Wanderung erstreckt sich von Mitte Februar bis Mitte April, wobei Beginn und Dauer von Jahr zu Jahr, abhängig von den Wetterbedingungen, schwanken.

Auf dem Weg zu ihren Laichplätzen begegnen Amphibien vielen Hindernissen, unter anderem viel befahrene Straßen. Das immer dichter werdende Straßennetz stellt somit im Frühling eine große Bedrohung für die Kröten und andere Amphibien dar.

Die Rettung der Kröten lässt sich nur mithilfe von Freiwilligen bewerkstelligen, die bereit sind, Sammelaktionen zu koordinieren oder an solchen teilzunehmen.

Wie Sie die Rettungsaktion unterstützen können:

1. Wenn Sie Kröten sehen, die die Straße überqueren, machen Sie ein Foto und fügen Sie Ihre Sichtung zu unserem Projekt auf [iNaturalist](#) hinzu oder füllen Sie das Online-[Formular](#) aus.
2. Nehmen Sie an einer organisierten Rettungsaktion teil. Klicken Sie im [Géoportail](#) auf einen der grünen Wanderübergänge, bei denen bereits eine Aktion organisiert wird.
3. Organisieren Sie eine Rettungsaktion und laden Sie über unser [Formular](#) (indem Sie „Rettungsaktion“ bei Art der Meldung angeben) zu dieser ein. [Weitere Informationen zur Organisation von Rettungsaktionen finden Sie hier.](#)

Anhang:

- Fotos © Raymon Gloden, © AdobeStock_Jean_Kobben
- Video *E Staarkt Benevolat am Naturschutz* – Mouken: https://youtu.be/qf9bp-fz7_g

Kontakt:

natur&ëmwelt a.s.b.l.
Tom Van den Bossche
5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer

E-mail: t.vandenbossche@naturemwelt.lu

Tel: 29 04 04 – 341

Naturverwaltung
Julia Feilen
81, avenue de la Gare
L-9233 Diekirch

Tél.: (+352) 247-565 95

Mobile : (+352) 621 742 215

E-Mail: julia.feilen@anf.etat.lu